

Fraktion Ennigerloh

An
Herrn Bürgermeister Berthold Lülff
Rathaus

59320 Ennigerloh

Ennigerloh, 12. November 2013

Sehr geehrter Herr Lülff,

wir möchten Sie bitten, folgenden Antrag an den zuständigen Fachausschuss weiterzuleiten.

Betreff: „Offensives Werben von Gewerbeflächen“

Die CDU-Fraktion beantragt die markante Informationstafeln für freie Gewerbeflächen in Ennigerloh an exponierter vielfrequenter Stelle öffentlichkeitswirksam zu errichten. Als Standorte empfehlen wir die Neubeckumer Straße/B475 (Gewerbegebiet „Kalthöner“) sowie die B475 zwischen „alter Abzweigung“ und der Hofstelle Wonnemann, sowie am Nordring (beide für Gewerbegebiet „Haltenberg“).

Begründung:

Die Stadtverwaltung wirbt zwar bereits über die eigene Homepage und andere Portale sowie vereinzelt auch über Printmedien, nicht aber „am Ort des Geschehens“. Wir sehen großflächige Werbetafeln als ein wirkungsvolles Instrument im Rahmen einer zielführenden Wirtschaftsförderung, um den Verkauf von freien Flächen nachhaltig zu fördern. Im öffentlichen Raum ist beispielsweise nicht erkennbar, dass aktuell (Stand 30.10.2013/Quelle: Homepage Stadt Ennigerloh) mindestens eine Fläche im Gebiet „Kalthöner“ verfügbar ist. Ähnliches gilt für den Bereich „Haltenberg“. Offensichtlich sind auch hier Möglichkeiten nur schwer erkennbar. Durch Aufzeigen von (umfangreichen) Kapazitäten können jedoch eben genau diese Potentiale bei möglichen Kunden (Gewerbetreibenden) im Zuge von Standortsuchen/Standorterweiterungen, Ennigerloh als Standort, in den Fokus gezogen werden.

Die drei genannten Standorte interpretieren wir im geschilderten Kontext als zielführend. Eine zweifache Bewerbung des Gebietes „Haltenberg“ wird aufgrund des Potentials einerseits und der hohen Frequentierung der B475 zusätzlich, andererseits, angeregt.

In einigen Nachbarstädten wird bereits, und das seit Jahren, intensiv an exponierten Stellen der Gewerbegebiete für eben solche geworben.

Wir möchten Sie bitten, dieses Thema noch vor den Haushaltsplanberatungen in das zuständige Gremium einzubringen, damit mögliche Maßnahmen entsprechend zeitnah Berücksichtigung finden und umgesetzt werden können.

Mit freundlichen Grüßen


Sebastian Michelswirth